

Wiesbadener Tagblatt.

No. 34. Dienstag den 10. Februar 1863.

Gefunden eine Sammtmantille, ein Ohrring, ein Schlüssel.
Wiesbaden, den 6. Februar 1863. Herzogl. Polizeidirection.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Leopold Vanderauvera und dessen Ehefrau Emma geb. Gallade zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 19. Februar d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 15. Januar 1863. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
77 Snell

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. März l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concurssmasse der Thomas Eraz Eheleute von Mittelheim, zuletzt auf der Klostermühle bei Clarenthal wohnhaft, gehörigen Immobilien, als:

- 1) die im Bezirk Clarenthal an der Schwalbacher Chaussee gelegene Klostermühle, bestehend in:
 - a) einem zweistöckigen Wohnhause, 57' lang 31 1/2' tief,
 - b) einem einstöckigen Mühlenbau, 43' lang 33' tief,
 - c) einem einstöckigen Hinterbau, 46 1/2' lang 18' tief,
 - d) einem einstöckigen Stall, 66' lang 17 1/2' tief,
 - e) einer einstöckigen Scheuer, 78' lang 28 1/2' tief,
 - f) Hofraum;

No. 1006 des Brandcatasters, 1. Februar 1863.

- | Stad.-No. | Mg. | Mth. | Sch. | Cl. | |
|-------------------------------|-----|------|------|-----|---|
| 2) 4392 | — | 46 | 72 | — | Garten rechts und links der Klostermühle, im Bezirk Clarenthal; |
| 3) 4393 | — | 78 | 38 | 1 | Acker vor der Klostermühle längs der Chaussee im Bezirk Clarenthal; |
| 4) 4394 | 3 | 48 | 69 | 2 | Acker am Glasberg neben Jacob Nicolai, im Bezirk Clarenthal; |
| 5) 4395 | 8 | 26 | 2 | 3 | Acker am Glasberg neben Gottlieb Radesch, im Bezirk Clarenthal; |
| 6) 4396 | 1 | 37 | 67 | 3 | Acker vor der Klostermühle am Wald, im Bezirk Clarenthal; |
| 7) 4397 | 2 | — | 64 | 1 | Wiese bei der Klostermühle neben den Klosterwiesen, im Bezirk Clarenthal; |
| — sämtlich Domaniale bleibe — | | | | | |
| 8) 4398 | 1 | 9 | 27 | 3 | Acker in der vordersten Weisritz zw. Conrad Kossel 2r beiderseits, im Bezirk Wiesbaden, gibt 37 kr. 2 hll. Zehntannuität; |

Stab.-No. Mg. Ath. Sch. Cl.

- 9) 3247 — 46 31 3 Acker in der hintersten Wellritz zw. Heinrich Martin Burk und Adam Bossong, gibt 15 fr 3 hll. Zehntannuität;
- 10) 4400 — 2 16 3 Garten an der Klostermühle neben der Schwalbacher Chaussee, im Bezirk Clarenthal;
- 11) 1555b — 27 6 1 Wiese im untersten Grund neben der Chaussee;
- 12) 1555c — 79 63 1 Wiese im untersten Grund östlicherseits dem Bache;
- 13) 1538 — 79 86 1 Wiese im untersten Grund östlicherseits dem Bache; und
- 14) 1506b — 5 89 1 Wiese im untersten Grund östlicherseits dem Bache,

in dem Rathhause dahier der Versteigerung ausgesetzt.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die justizamtliche Genehmigung zu ertheilen ist, wenn die Gebote Dreiviertel der feldgerichtlichen Taxe erreichen und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, 5. Februar 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei. Westerbürg.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 12. Februar l. J. und nöthigenfalls die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in den nachbezeichneten Domanielwalddistricten der Oberförsterei Chausseehaus zur Versteigerung:

I. In dem District Rothenkreuzkopf i.

- 140 Klafter buchen Prügelholz,
- 11800 Stück buchen Wellen;

II. In dem District Rothenkreuzkopf k.

- 64 Klafter buchen Prügelholz,
- 7700 Stück buchen Wellen,
- 1 Klafter buchen Lagerholz.

Der Anfang wird in dem District Rothenkreuzkopf i. gemacht.

Wiesbaden, den 28. Januar 1863. Herzogl. Receptur. Bender.

Fruchtversteigerung.

Montag den 23. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der Herzogl. Receptur Bleidenstadt aus der 1862r Erndte:

- 108 Malter Korn und
- 235 " Hafer

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 6. Februar 1863. Herzogl. Nass. Receptur. Bette.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr soll in dem hiesigen Rathhaus die Beifuhr von 3 Cubitruthen Steinheimer Pflastersteine von Viebrich hierher öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. Februar 1863. Der Bürgermeister. Fischer.

Bekanntmachung

- Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von
- 1032 Ellen, 1 $\frac{3}{8}$ Ellen breite weiße Leinwand,
 - 60 " 1 $\frac{7}{8}$ " breites Strohsackleinen,
 - 54 " 1 $\frac{3}{8}$ " " farbiges Schürzenleinen,

200 Ellen $\frac{3}{4}$ Ellen breites graues Gebild zu Badhandtücher,
44 " $1\frac{3}{8}$ " breiten Bettbargend und
36 Pfund Kopphaare,

sowie der Macherlohn von 10 eitt und 10 dreitheiligen Matratzen im Sub-
missionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlagen von Mu-
stern, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis
zum 28. Februar l. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Be-
dingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1863. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Donnerstag den 12. Februar l. J.
Nachmittags 3 Uhr in der Klostermühle bei Clarenthal folgende zur Concours-
masse des Thomas Cratz gehörige Mobilien, als:

8 Hühner und 1 Hahn,

1 braunes Wallachpferd und

1 braune trachtige Kuh

versteigert.

Wiesbaden, den 7. Februar 1863.
1801

Der Gerichtsvollzieher.
Biebricher.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Recepitur dahier sollen heute den 10. Februar
Nachmittags 2 Uhr Wagen, Karren, Kühe, Pferde, Commode, Schränke ic.,
wegen rückständiger Pachtgelder pro 1862 auf dem Marktplatz zwangsweise ver-
steigert werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1863.
1802

Der Finanzrecutant.
Walter.

Holzversteigerung.

Montag den 16. Februar l. J., Morgens 10 Uhr, werden im Schiersteiner
Gemeindewald, District Pfuhl 2. Theil, (in der Nähe von Dorsheim und gute
Abfahrt):

11 Stück kieferne Stämme von 148 Cbft.,

14 $\frac{1}{2}$ Klafter kiefernes Holz,

800 Stück buchene und

600 Stück gemischte Pländerwellen

versteigert.

Schierstein, den 6. Februar 1863.
47

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Holzversteigerung.

Montag den 16. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im
Auringer Gemeindewald, District Bechtewald 1. Theil, und District Theis 2. Theil

58 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheit- und Prügelholz,

925 Stück buchene Wellen, und

16 Klafter buchen Stockholz

öffentlich versteigert.

Auringen, den 7. Februar 1863.
131

Der Bürgermeister.
David.

Holzversteigerung.

In dem hiesigen Gemeindewald-District Altegarten kommt an Gehölz zur
Versteigerung:

1) Donnerstag den 12. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr:

117 eichen Baustämme von 5800 Cbft.,

650 Stück Buchen und
1525 " " eichen Wellen;

2) Freitag den 13. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr

43 3/4 Klafter Buchen und
44 1/2 " " eichen Scheitholz,
100 " " Stockholz.

Wambach, den 28. Januar 1863. Der Bürgermeister.
1454 Hahn. 88

Bekanntmachung.

Montag den 16. Februar Morgens 9 Uhr werden in dem Waghahner Gemeindewald District Bleidenstadterhaide

85 Kiefern und Lerchen Baustämme,
16 Klafter dergleichen Holz,
4150 Stück Kiefern Wellen

versteigert.

Waghahn, den 8. Februar 1863. Der Bürgermeister.
1803 Kugelstadt.

Notizen.

Heute Dienstag den 10. Februar Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Domonialwald der Gemarkung Hahn, District Lauter Br
Theil, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 31.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald Districten Köpfchen und Schlicht.
(S. Tagbl. 33.)

Durch Herrn Lehrer Bouffier sind unserer Anstalt gestern von der englischen
Kirchengemeinde hierselbst 11 fl. 57 fr. zugegangen, was wir mit dem ver-
bindlichsten Danke bescheinigen.

Wiesbaden, 8. Februar 1863. Für den Vorstand der Blinden-Anstalt.
187 Der Vorsitzende: v. Gagern.

Zum Geschenke erhielt die Kleinkinderbewahr-Anstalt von der englischen Ge-
meinde 11 fl. 56 fr., von Herrn M. Walther den Erlaß der Hälfte einer
Rechnung mit 5 fl., desgleichen von den Herren Gebrüder Beckel mit 3 fl. 6 fr.
und von Frau H. einen Korb mit Weisbrod, wofür den herzlichsten Dank sagt
Der Vorstand. 53

Wir kaufen zurück gelesene Exemplare der Broschüre
„Schwester Adolphe“

und zahlen für jedes Exemplar 24 fr.
Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**



Corsetten

aller Art zu den billigsten Preisen bei

H. Propach,

1804

Damenkleidermacher.



Indisches Arrow-Root, Reismehl u. Tapioca

empfehlen **Schumacher & Poths,**
5 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Die Feldbacksteinbrennerbesitzer werden wiederholt zu einer Besprechung auf heute Abend 8 Uhr ins Gasthaus zum Täubchen eingeladen.

Wiesbaden den 15. Februar 1863

Casino-Ball.

Anfang Abends 8 Uhr.

Fidelio.

Nächsten Donnerstag den 12. d.
Maskenball im Bürgersaal.

Listen zum Einzeichnen liegen offen bei Carl Jäger, Goldgasse, und Carl Reich, Langgasse. Entrees für Herren 48 fr., Damen 36 fr.

Eltern frei. Morgen Mittwoch den 11 d. Schluß der Liste.

1805

Das Comite.



Das grosse Maskenlager,

2 Herrnmühlgasse 2,

empfiehlt sich durch eine reiche Auswahl der elegantesten bis zu den ordinärsten Anzüge zu den billigsten Preisen.

1806



Borzüglisches

Culmbacher Bier

über die Straße zu 12 fr. die Flasche bei

H. Sulzer,

große Burgstraße No. 10.

1807

Gasthaus

zur

Stadt Kreuznach

in Mainz.

Bestellungen von Zimmern meines Gasthofs bei Gelegenheit des großen Carneval-Zuges (Fastnacht-Montag den 16. d. M.) bestehe man gütigst möglichst baldigst ergeben zu lassen.

Gute Bedienung, sowie Speisen und Getränke empfiehlt sich stets

1808

Jos. Schmelz.

Wfalz-Weine 1855r per Schoppen 7 fr., 59r 9 fr., 58r 12 fr., sowie weiße, rothe und moussirte **Rheinweine, Champagner, Malaga** &c. in Flaschen stets billigst.

1809

Ph. Kaltwasser, Kirchgasse 21.

Fil d'Ecosse und **à jour** seidene **Damen-Strümpfe** bei

1810

G. L. Neuendorff.

Den Herren Kaufleuten, Fabrikanten und Gutsbesitzern

diene zur Nachricht, daß auf dem unterzeichneten Bureau folgendes Engagements suchendes Personal nachgewiesen wird:

Commis der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, bewandert in der Correspondenz und mit coulanter Handschrift;

Deconomieverwalter, practisch und theoretisch ausgebildet, mit vorzüglich guten Zeugnissen über bewährte Fähigkeit &c.

Nähere Auskunft ertheilt das **Stellen-Comptoir** von **A. Dieser** in Wiesbaden, Metzgergasse No. 24.

1811

In Commission!

Eine Parthie ganz abgelagerter **Sigarren** wurde mir von einer Bremer Fabrik zum Verkaufe übertragen und kann selbige pr. 100 Stück zu 30 fr. und pr. Duzend zu 4 fr. abgeben.

1812

L. Dannecker in den 3 Königen, 1 Treppe hoch.

Jeden Tag frisch gewässerte **Stockfische** und **Labberdan** bei

1813

Joh. Nep. Laibach, Saalgasse No. 4.

Kirchgasse No. 31 im zweiten Stock stehen ein zweithüriger tannener, lackirter **Kleiderschrank**, ein tannener lackirter **Tisch** und drei gepolsterte **Stühle** billig zu verkaufen.

1814

Ein gutes zweischläufiges **Oberbett** und mehrere **Kissen** sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36.

1815

Zu verkaufen

ein **photographisches Atelier** billig und noch in sehr gutem Zustande. Näheres in der Exped.

1816

Ein kleines **Landhaus** mit **Garten** in der Nähe des Bahnhofes wird gegen gleich baare Zahlung zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Lage und des Preises bittet man in der Expedition unter Chiffre V. 101 abzugeben.

1817

Auf meine Baustelle, Eck der Schwalbacher- und Welltrigstraße, kann **Schutt** und **Grund** abgeladen werden.

1766

D. Schlink.

Es wünscht sich Jemand mit Abschreiben gegen billige Vergütung zu beschäftigen. Näheres in der Exped.

1818

Ein einzelner geschäftsloser Herr sucht jetzt oder bis zum 15. Mai zwei hübsche ineinandergehende Zimmer, Bel-Etage, ohne Möbel, in einer angenehmen Straße gelegen, zu miethen. Gest. Offerten unter Angabe des Miethpreises unter der Adresse **E. S.** besorgt die Exped. d. Bl.

1819

Es wird ein Local zu miethen gesucht, welches sich zum Aufbewahren von Möbel eignet. Näheres in der Exped. d. Bl. 1769

Gefunden ein goldner Ring. Näh. in der Exped. 1821

Verloren

am vergangenen Freitag Nachmittag ein Portemonnaie, silb., mit Eisenbeinverzierung und einer Fürstenkrone, enthaltend 15 bis 20 fl. Papiergeld. Dem Finder eine Belohnung. Näheres in der Exped. 1820

Ein goldenes Petschaft mit blauem Steine wurde verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Webergasse 18. 1822

Ein mausgraues Windspiel, mittlerer Größe, auf den Namen „Bijou“ hörend, ist entkommen. Dem Wiederbringer, oder wer darüber nähere Auskunft geben kann, eine gute Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt 1823

Für Stellen suchendes Personal.

Eine Dame, welche der französischen Sprache mächtig ist, eine Haushälterin in gesetzten Jahren, eine perfecte Köchin, ein Zimmer-, zwei Hausmädchen und ein gewandter Hausbursche finden Placements und können gleich eintreten.

Näheres unter Vorlage von Zeugnissen und Empfehlungen auf dem Stellen-Comptoir des A. Dieser, Metzgergasse No. 24. 1824

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näh. Heidenberg 3. 1825

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich auch Hausarbeit unterzieht, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 1626

Ein Mädchen von außerhalb, zuverlässig und gut empfohlen, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus als Drittmädchen oder bei Kindern, die nicht mehr ganz klein sind, auch bei einer kränklichen Dame zur Pflege oder mit auf Reisen. Offerten Lit. D. E. besorgt die Exped. d. Bl. 1826

Auf den 1. April wird ein Mädchen, welches kochen kann, und ein nicht ganz junges Kindermädchen gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Emserstraße 3. 1827

Ein fleißiges Mädchen, das bürgerlich kann, wird gesucht und kann bald eintreten. Näheres Nerostraße 39. 1828

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres Emserstraße 1. 1829

Ein Mädchen für Hausarbeit wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 1625

Ein gesunde Schenkamme sucht Schenkdiens. Zu erfragen bei Herrn Conditore Frensch im zweiten Stock. 1830

Eine Köchin, welche schon in Gasthäusern war und gute Zeugnisse hat, wünscht eine ähnliche Stelle oder auch zu einer Herrschaft. Näheres Exped. 1831

Kammerjungfern, Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen finden gute Stellen. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden bei

Frau Lettermann, Steingasse No. 17, 2ter Stock.

Auch sucht ein Mädchen Beschäftigung im Waschen und Putzen. 1832

Ein wohlzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Hollingshaus in der Steingasse. 1774

Ein junger kräftiger Mann sucht Dienst als Diener oder Krankenwärter. Näh. in der Exped. 1833

Bivat & Co. zum 27. Geburtsfeste
ein donnerndes Hoch durch die Taunusstraße mit hundertfachem Wiederhall
aus dem Eckhaus!
S. A. 1834

Lieber Matthäs! Es gratulirt Dir zu Deinem 24. Geburtstag
Dein Freund **P. T.** 1835

Unsere Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir, statt besonderer
Anzeige, hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere geliebte Mutter und
Großmutter, Frau Kammerdirector **Reuter Wittwe**, heute Morgen
7 Uhr in ihrem 77. Lebensjahre nach längeren Leiden sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Wiesbaden, den 9. Februar 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen.

P. N. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom
Sterbehause, Louisenstraße 23, statt. 1836

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen
gefallen hat, unseren inniggeliebten Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Balthasar Michael Frank

aus Frankfurt a. M.

nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. Februar, Nachmittags um
4 Uhr statt. 1837

Das Hinscheiden der Frau Domänenrath **Lotichius**, geb. Gödecke,
zeigen wir trauernd unseren Freunden an.

Wiesbaden, den 8. Februar 1863.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. Februar, Nachmittag 3 Uhr,
vom Sterbehause, Adolphstraße 3, aus statt. 1838

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unseren vielgeliebten Sohn und Bruder
Fritz Cürten zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hier
mit unserm tiefgefühlten Dank.

1839

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Johann von Paris**, Komische Oper in 2 Akten. Musik von
Boildieu

Für den verunglückten Neumann

sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von H. S. 12 fr., von Ungenannt 30 fr.,
von Herrn Freund 30 fr., von J. 1 fl., von Frau Christin B. 3 fl. 30 fr., von Unge-
nannt 30 fr.

(S. 12 bei einer Beilage)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 34) 10. Februar 1863.

Indem ich mein Lager in
**Bettfedern, Flaumen, Rosshaaren, Schafwolle, Bett-
barchente, Drill, Federleinen, Piqué- & wollenen
Decken etc. etc.**

in empfehlende Erinnerung bringe, bemerke zugleich, daß ich nicht allein im
eigenen Locale, sondern auch im Hause meiner verehrlichen Kunden

Ausstattungen und Einrichtungen in fertigen Betten,

wie **Sprungfeder- & Rosshaar-Matrassen, Feder-Betten,
Kissen, Plumeaux, Steppdecken und Bettstellen**, jeder Art
bestens besorge und für reelle zuverlässige Bedienung **Garantie** leiste.

Wiesbaden, im Februar 1863.

Reinhard Thoma,

1777

Marktstraße 11.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und
Bekanntem die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das **Schlosser-
gewerbe** nun für eigene Rechnung betreibe. Indem ich mich in allen in
mein Geschäft einschlagenden Arbeiten empfehle, billige und reelle Bedienung
verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

1778

Carl Erkel.

Meine Werkstätte befindet sich im f. g. Wahr'schen Hofe, Kirchgasse No. 12.

Zu verkaufen

in dem Möbel-Magazin Kirchgasse 17:

- a) Ein **Leiterkarrnchen** mit Bretten, zur Versetzung zum **Kasten-
Karrnchen**, wenig gebraucht;
- b) eine **Glaswand mit Thüre**, 14' lang, 7½' hoch, zur Absperrung
eines Vorplatzes, Comptoirs oder Ladens;
- c) zwei **große Zimmerteppiche**, welche nur kurze Zeit gelegen haben;
- d) sechs **dreirädrige neue Kinderwägelchen**.

31

C. Leyendecker & Comp.

Zu verkaufen:

Ein in gutem Zustand befindlicher **Glasabschluß**, für einen Vorplatz ge-
eignet, im Badhaus zum „Pariser Hof“.

1779

Am 16. Februar 1863 bereits große Hauptziehung!
Haupttreffer 60000, 50000, 45000, 40000, 30000, 25000, 20000, 16000, 15000 etc. etc.

Betrag sämmtlicher Gewinne **13 Millionen 816,840**. Das unterzeichnete Banquierhaus empfiehlt als sichere, solide und spekulative Capitalanlage die vom hohen Kantone Freiburg negociirten und garantirten **fl. 7 Eisenbahnloose**, mit denen man jährlich in 6 Ziehungen obige bedeutende Preise erlangen kann, ohne den geringsten Schaden dabei zu haben, da man wenigstens 8 fl. als niedrigsten Treffer erzielen muß und sehe daher der nahen Ziehung, sowie der lebhaften Nachfrage halber, baldigen Aufträgen gerne entgegen.

1 Loos für obige Ziehung kostet **30** fr.

5 Loose für obige Ziehung kosten **2** fl.

1160

Anton L. K. Pfeifer, Frankfurt a. M., Mainstraße 12.

Allerneueste

Grosse Geldverloosung

von **2 Millionen 400,000** Mark,

in welcher nur **Gewinne** gezogen werden,

garantirt von der freien Stadt **Hamburg**.

Ein Original-Loos kostet **2** Thlr. Pr. Ort.

Ein halbes " " " **1** " " "

Zwei viertel " " " **1** " " "

Drei achtel " " " **1** " " "

Unter **19700** Gewinnen befinden sich **Haupttreffer** von Mark
200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,
8 mal **10,000, 2** mal **8000, 2** mal **6000, 4** mal **5000,**
8 mal **4000, 18** mal **3000, 50** mal **2000, 6** mal **1500,**
6 mal **1200, 106** mal **1000, 106** mal **500** etc.

Beginn der Ziehung am **18. März**.

Kein anderes Staats-Unternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig kleinen Einlage so große Chancen dar.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

wurde im verflossenen Jahre am 2. Mai zum **17. Male** und am 25. Juli zum **18. Male** das größte Loos, so wie in den letzten 3 Monaten **2 Mal** der größte Hauptgewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Remessen oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus, und sende amtliche Ziehungslisten u. Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

79

Wagen per Stück 3 fr. Metzgergasse 27.

1761

Einrichtungs-Artikel

für

Hôtels und Badehäuser,

als: Möbel- und Gardinenstoffe, Tischdecken in allen Qualitäten, Piquédecken, Cocos-Matten und Thürvorlagen zc. zc. empfehle ich in reicher Auswahl und zu möglichst billigen Preisen.

Muster und Auswahlendungen werden auf Verlangen prompt besorgt.

Ernst Fried. Wagner,

in Sanau.

291

Die Ziehung der Freiburger 7 Gulden-Loose

findet am 15. Februar a. c. statt.

Hauptpreise 40,000, 4000, 1000, 250 bis abwärts 17 Fr.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à 24 Fr., 10 Stück à 3 fl. 30 Fr. bei

M. D. Stern,

untere Webergasse 9.

1494

Die Möbelfabrik der Gebr. Blum in Darmstadt

empfehlen ihr reich ausgestattetes Lager aller Arten solid und geschmackvoll gearbeiteter Möbel, sowohl in Mahagoni als auch in anderen Holzarten, Spiegel mit Gold- und Holzrahmen in jeder Größe, sowie Betten von den einfachsten bis zu den feinsten, und übernimmt die Ausmöblirung ganzer Häuser und einzelner Ausstattungen zu sehr mäßigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Wiederverkäufer genießen besonderen Rabatt.

79

Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

am 16. Februar a. c.

Haupttreffer 40000, 4000, 1000 zc. zc.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 24 Kreuzer das Stück, 10 Stück à 3 fl. 30 Fr. bei

1552 **Hermann Strauss,** untere Webergasse 13.

Häuser- Verkauf.

Drei nahe an der Stadt gelegene Häuser, in verschiedener Größe, massiv erbaut, für Herrschaftswohnungen elegant eingerichtet, mit Veranda's und Gärten versehen, stehen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 830

Eine frischmelkende **Eselin** wird gesucht. Gefällige Offerten Bahnhofstraße No. 1 Bel-Etage. 1763

Hôtel Zimmermann.

Bis zum 17. d. M. (Fastnacht) veranstaltet die Unterzeichnete in der Bel-Stage des Haupthauses ein großes **Souper** (von Herrn und Damen) per Couvert 1 fl. 30 fr., wozu ganz besonders die Bürger Wiesbadens eingeladen werden. Anmeldungen mit genauer Angabe der Personen werden von heute an entgegengenommen.

1519

Ph. Boos Wwe.

Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

Neue Aufnahmen finden fortwährend statt bis zum 1. April d. J.

Die Eintrittsgelder betragen:

von 20—35 J.	3 fl.,
" 36—45 "	8 fl.,
" 46—50 "	16 fl.

Anmeldungen werden von dem Director und allen Vorstandsmitgliedern entgegengenommen.

21

Strassburger Gänseleber-Pasteten

in Terrinen von **A. Foreit** in Kreuznach. Durch ihre Zoll-Ersparung wie durch ihre ganz vortreffliche Güte stets allgemein lobend sind zu haben von 1 bis 6 Thlr. bei

71

H. Wenz, Conditior.

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

980

Jean Geismar, Langgasse 31 in Wiesbaden.

Eis

bis zu den größten Quantitäten ist zu beziehen durch

1693

Albert Liebrich.

Wilh. Wibel, Kirchg. 35,

empfeht eine große Auswahl **guter abgelagerter Cigarren** das Hundert zu 1 fl. 20 fr., 2 fl., 2 fl. 16 fr., 2 fl. 24 fr. und 3 fl. 30 fr.

Ein **Rußbaum** zu verkaufen Sonnenbergerstraße 4.

1780

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit dem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Vorteseuille- & Cartonagearbeiter** etablirt habe. Zugleich bemerke ich hiermit, daß ich stets ein Lager von fertigen **Cartonage-Arbeiten** halte. Auch übernehme ich alle Reparaturen an den genannten Arbeiten.

Ferdinand Karl Bauer,

Schachtstraße No. 6.

Auch können bei mir mehrere Leute gute und billige Kost erhalten. 1695

Kochfrüchte.

Erbsen, dicke Mark-	per Pfd.	5 fr.,
dto. mittel	" "	4 "
dto. grüne	" "	6 "
dto. gerollte	" "	6 "
Bohnen, große weiße	" "	5 "
dto. kleine	" "	4 "
dto. rothe Flageolet	" "	15 "
Linsen, große Heller	" "	6 "
dto. kleine	" "	4 "
Haferkerne	" "	8 "
Hafergrütze	" "	8 "
Perlgerste	" "	12 "
Gerste, feine	" "	8 "
Sago, Perl	" "	12 "
Grünekeru	" "	12 "
Zwetschen, türkische	" "	10 "
dto. Bamberger	" "	8 "
Meerrettig, ächter Bamb. die Stange	5 "	
Kochzwiebeln und Knoblauch		

empfehl in vorzüglichen Qualitäten

Johann Mollath,

Samenhandlung, Kengasse 5.

1223

Fortwährend gutes **Sauerkraut** zu haben Herrnmühlgasse No. 1, im Hinterhaus. 1721

Annonce.

Zu der am 15. Februar d. J. stattfindenden Ziehung sind bei mir eine Partie Kanton Freiburger 15 Francs-Loose einzeln im Course per Stück zu 6 fl. 20 fr. zu haben. Den Käufern steht es frei, die Loose, welche bei der Ziehung nicht herauskommen, nach derselben, jedoch vor dem 1. März d. J., zum Preise von 5 fl. 56 fr. per Stück wieder zurückzugeben.

692

Heinrich Ried, Schwalbacherstraße 5.

Annonce für Damen.

Eine geübte Kleidermacherin, aus einer der ersten Städte Deutschlands, empfiehlt sich den geehrten Damen für die Dauer der bevorstehenden Kurzfaison. Näheres bei Herrn **du Fais,** Wilhelmstraße 14. 1781

Der Professor **L. T. GREGOIRE** von Paris ertheilt Unterricht im **Französischen** und **Englischen,** Zeichnen &c. Das Nähere bei Herrn **J. Geismar,** Langgasse 34 oder Taunusstraße 10. 1782

Trockenes buchenes **Scheitholz** zu verkaufen bei **Ab. Höhner,** Röderallee 4.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen **neue** eingetauscht. **Adolph Löb**, Michelsberg 7. 905

In der Nähe von Mainz und Wiesbaden sind **Gebäude** und **Keller**, welche sich vorzüglich zu einer großartigen Mälzerei eignen, billig zu verkaufen. Frankirte Anfragen befördert die Exped. d. Bl. 1783

Drei **Clemente** (nach Bunsen) zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1784

Mehrere **Packfässer** und **Delfässer** sind zu verkaufen Schillerplatz No. 2. 1102

Wetzgergasse No. 20 im dritten Stock wird feine **Wäsche** zum Waschen angenommen und auf das Pünktlichste besorgt. 1785

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Stiftstraße 1** im ersten Stock. 1888 **C. L. A. Mahr.**

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße 5 ist eine freundliche Mansard-Wohnung an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 1500
- Dozheimerst. 6, Zimmer mit Küche u. Zimmer mit Cabinet auf 1. April. 1501
- Dozheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1189
- Dozheimerstraße 8 sind 2 Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst allem Zubehör, und ein kleines Logis im Nebenbau zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 1786
- Emserstraße 22 ist eine große freundliche Mansard-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 18
- Emserstraße 25 ist der erste Stock im Ganzen oder getheilt, sowie der zweite Stock und eine Mansardwohnung mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 566
- Emserstraße 31 ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. 139
- Friedrichstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, enthaltend ein Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde zc. 1191
- Friedrichstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 140
- Friedrichstraße 30 sind auf 1. April 4 Logis mit Feuergerechtigkeit, Werkstätte, Scheuer, Stallung, und 1 Logis im Vorderhaus, welches sich als Wirthschaft eignet, zu vermieten. Dasselbst sind auch fortwährend Kartoffeln zu verkaufen. 1787
- Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Stübchen an einen Herrn zu vermieten. 444
- Hochstätte 26, im Hinterhaus eine Stiege hoch, ist ein heizbares möblirtes Stübchen gleich zu vermieten. 1741
- Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Salon, gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Schmitt, Taunusstraße 25. 391
- Kapellenstraße No. 27 ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 großen Salons mit 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. April; sowie Kapellenstraße 35 2 elegante Herrschaftswohnungen, jede bestehend aus 2 kleinen und 1 großen Salon mit Veranda, 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. April beziehbar, zu vermieten. Sämmtliche Wohnungen beider Häuser sind mit Gas, electrischen Schellen, Brunnen- u. Regenwasser in den Souterrains und Transportmaschinen für die Speisen aus den Küchen in die Wohnungen, nebst Gartenvergnügen versehen. Nähere Auskunft Kapellenstraße 31 Parterre. **C. Baum**, Architect. 156

Langgasse 3 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten und gleich oder am 1. April zu beziehen. 1789

Langgasse 47 sind zwei Zimmer, wovon das eine als Küche verwendbar, mit Holzstall, an eine stille Person auf 1. April zu vermieten. 1195

Louisenstraße 10

sind vom 15. Februar an 4 schön möblirte Zimmer Bel-Etage mit Balkon im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1504

Louisenstraße 18 sind vom 1. März oder April 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 152

Louisenstraße 19 ist die von Frau Oberst Baring bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, wegen Wohnortsveränderung auf 1. April zu vermieten. 1053

Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, zu vermieten. Nähere Nachricht im 3. Stock. 153

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verschluss, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 1196

Mainzerstraße 14

ist die Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 1790

Mainzerstraße 16

ist eine Gartenwohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern nebst Küche und Zubehör auf 1. April unmöblirt zu vermieten. 1356

Marktstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1505

Mauritiusplatz im Hause des Herrn N. Zollinger ist im 2. Stock ein Zimmer nach der Straße möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten. 1407

Mezgergasse 14 sind 2 heizbare Mansarden, die eine März, die andere April zu vermieten. 1791

Mühlgasse 2 Bel-Etage sind möblirte Zimmer zu vermieten, auch kann die Kost gegeben werden. 1650

End der Nero- und Saalgasse Bel-Etage sind 1 — 2 möblirte Zimmer jahrweise auf 1. April zu vermieten. 1792

Nerostraße 38 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1651

Nerostraße 46 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 1793

Rheinstraße 23 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1652

Röderallee 4 sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Küche. 401

Röderallee 10 ist ein heizbares Mansardstübchen möblirt zu vermieten. 1653

Röderallee 16 ist der zweite Stock, bestehend in 4—5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde etc., auf 1. April auch gleich zu beziehen. 1683

Röderallee 18 ist ein Mansardlogis an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 871

Röderallee 24 Parterre ist eine abgeschlossene Wohnung und zwei kleinere Logis auf 1. April zu vermieten. 181

Römerberg 6 ist ein Logis im dritten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, wegen Abreise, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1794

Röderstraße 30 ist der zweite Stock, bestehend in 5 großen Zimmern mit Glasabschluß nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1795

Schillerplatz 3

ist eine schöne Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 1796

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1206

Steingasse 20 ist ein schönes Logis im zweiten Stock auf den 1. April zu vermieten. 684

Steingasse 30 ist eine Dachkammer mit oder ohne Bett zu vermieten. 1657

Stiftstraße 1 ist die Parterre- und Mansarde-Wohnung nebst einem Theil Garten zu vermieten. Zu erfragen bei H. Matern, Webergasse 38. 750

Webergasse 44 ist eine Wohnung zu vermieten. 1797

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., sogleich zu vermieten. 910

Wilhelmstraße 1 im zweiten Stock ist ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. Näh. Viebricher Chaussee 4. 1354

Wilhelmstraße 18 ist die Parterrewohnung vom 1. April an zu vermieten. 755

Die Bel-Etage in dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist vom 1. April an zu vermieten. 416

Ein Laden nebst Zimmer, sowie eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, in sehr frequenter Lage der Stadt ist auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1585

Das Landhaus 17 Emserstraße ist ganz oder theilweise mit oder ohne Garten auf den 1. April zu vermieten. 204

Das Landhaus Leberberg 4 sammt dazu gehörigem Garten ist vom 1. April ab zu vermieten. Näheres in der Exped. 1512

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 1066

Ein schönes, heizbares, unmöblirtes Zimmer im zweiten Stock ist monat- oder jahrweise zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 1659

In der Wellritzstraße sind 2 Zimmer mit Küche, Mansarde und Keller an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1742

In angenehmer freundlicher Lage sind zwei möblirte Zimmer jahrweise pr. Monat zu 6 fl. und 8 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 1446

In einer der besten Lagen der Stadt ist ein kleiner Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 1028

Zwei Zimmer mit Cabinet in der Nähe der Promenade sind möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 1290

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 1798

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse. Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 35

Board and residence with an English family. Apply to Frau Wolf, Webergasse No. 27.

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse. 881

Heidenberg 16 im zweiten Stock kann ein reinlicher Bursche Logis haben. 1799

Römerberg 7 im Hinterhaus kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1800